Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände AG SBV

Die Preise steigen – die Probleme mit dem Geld und der Bedarf nach Beratung auch

Ergebnisse der vierten Erhebung der AG SBV in den gemeinnützigen Schuldnerberatungsstellen

Frühjahr 2023

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV)

Die AG SBV

- > 1.400 gemeinnützige Schuldnerberatungsstellen
- > ca. 600.000 Ratsuchende pro Jahr (Destatis)
- ➤ Träger der Beratungsstellen: AWO, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Parität, Kommunen, Verbraucherzentralen

Die Umfrage

Wir wollten herausfinden: Was bedeuten die aktuellen Krisen (Pandemie, Krieg, Energiepreise, Inflation) für Menschen mit Schulden? Für die Arbeit der Schuldnerberatung?

➤ Vier Erhebungen (Spätsommer 2021, Januar bis März 2022, November-Dezember 2022, und nun April-Mai 2023)

Die bisherigen Ergebnisse

- Steigerung der Nachfrage nach Beratung von Mal zu Mal
- Profil der Ratsuchenden wandelt sich (in der Pandemie: Kurzarbeiter:innen, (Solo)Selbständige; seit 2022: zunehmend viele Erwerbstätige)
- Immer mehr Energieschulden, Budgetberatung, Mietschulden
- > Fälle werden immer komplexer

Die vierte Umfrage



456 Beratungsstellen haben teilgenommen



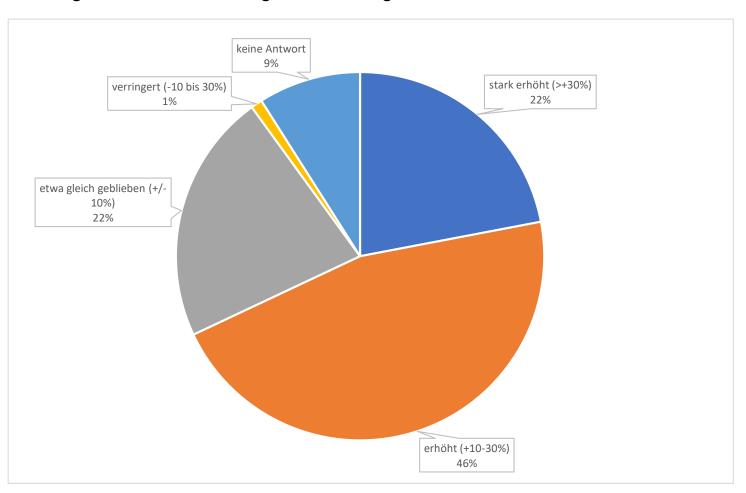
Erste Antwort am 17.04.2023



Letzte Antwort am 17.05.2023

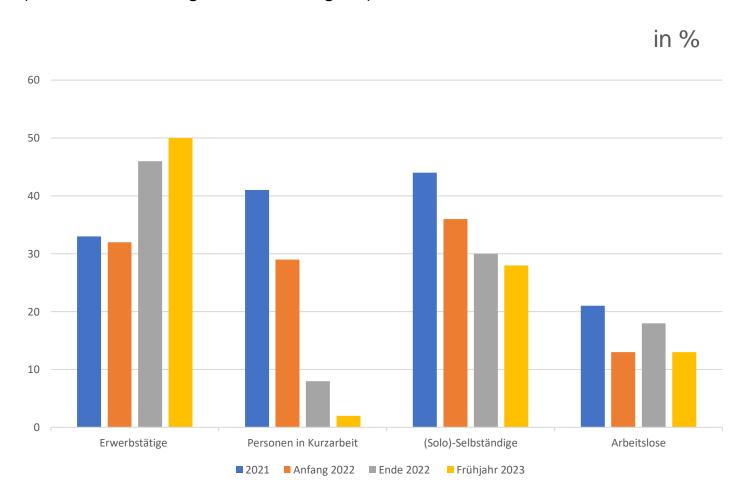
In über 2/3 (68%) der Beratungsstellen ist die Nachfrage abermals deutlich gestiegen

Wie hat sich die Anzahl der Anfragen nach Schuldnerberatung in Ihrer Beratungsstelle seit der vorigen Erhebung verändert?



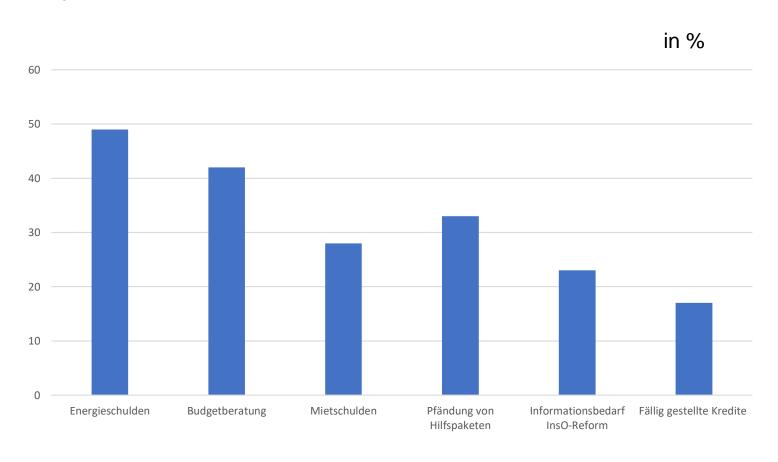
Es suchen deutlich mehr Erwerbstätige Rat

Anteil der Beratungsstellen, die im Vergleich zur vorigen Umfrage (Ende 2022) mehr Ratsuchende aus verschiedenen Gruppen beraten haben (Mehrfachnennungen waren möglich)



In fast 50% der Beratungsstellen mehr Beratungen zu Energieschulden als Ende 2022

Anteil der Beratungsstellen, in denen im Vergleich zum Jahresende 2022 mehr Beratung nachgefragt wird zu den Themen... (Mehrfachnennungen waren möglich)



Weitere Erkenntnisse

- Zunahme komplexer Fälle (hohe Gläubigerzahl, Pfändungen)
- Zunahme psychischer Belastungen und Krankheitsbilder
- Vermehrt multiple Problemlagen (Schulden + Krankheit + familiäre Probleme...)
- Steigende Nachfrage nach Beratung aus der "Mitte der Gesellschaft"
- Vermehrt Anfragen von Ratsuchenden mit Wohneigentum
- Hohe Anfrage zu P-Konto-Bescheinigungen
- Mehr Beratungsanfragen zu Sozialleistungen teilweise extrem lange Bearbeitungsdauer, etwa beim Wohngeld

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!















Für die AG SBV Roman Schlag (Sprecher der AG SBV) Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Tel.: 0241 431-133 rschlag@caritas-ac.de